

Thema

LOHNENDE INVESTITION: KAUFMÄNNISCHE LERNENDE IN ANWALTSKANZLEIEN



Fritz Rothenbühler Dr., Rechtsanwalt, Präsident Verein Lehrstellen Advokatur (VLA), Wenger Plattner, Bern



Ema Bolomey Anwältin, Vizepräsidentin VLA, Betriebsgruppe Advokatur Sektion Romandie, Wilhelm Gilliéron Avocats, Lausanne

Stichworte: kaufmännischer Branchennachwuchs, BiVo 2023, Auswirkungen und Chance

Die Arbeitswelt wird digitaler, der Arbeitsmarkt flexibler, der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft hält an. Routinearbeiten in der Administration oder der Datenerfassung nehmen ab und neue Kompetenzen sind gefragt. Was bedeutet dies für das KV, die beliebteste Lehre der Schweiz? Welches sind die Auswirkungen auf die Ausbildung der Lernenden in Anwaltskanzleien? Am 1. August 2023 ist die neue kaufmännische Grundbildung (BiVo 2023) gestartet. Kanzleien mit Lernenden leisten als Lehrbetriebe einen wichtigen Beitrag in der Ausbildung der jungen kaufmännischen Nachwuchskräfte der Wirtschaftsbranche Advokatur von morgen. Für dieses Engagement in der Berufsbildung danken wir den Kanzleien herzlich!

I. KV-Lehre in Anwaltskanzleien mit Branchenfokus

Lernende in Anwaltskanzleien werden seit Lehrbeginn 2014 im Beruf «Kauffrau/Kaufmann EFZ D&A – Betriebsgruppe Advokatur» ausgebildet. Durch ein modulares Ausbildungsangebot in der Betriebsgruppe wird die Ausbildungs- und Lehrzeit in einer Anwaltskanzlei attraktiv gestaltet.

Die Lernenden absolvieren drei Kurstage ÜK-Advokatur (überbetriebliche Kurse Advokatur). Dadurch werden die anwaltspezifischen Branchenkenntnisse von Lernenden vereinheitlicht und vertieft. Diese ÜK-Advokatur finden für alle Lernenden der deutschen Schweiz in Zürich statt. Die ÜK-Advokatur in der Romandie finden in Lausanne und für die Lernenden im Tessin in Bellinzona statt.

Die Ausbildung wird mit einer advokaturspezifischen mündlichen Abschlussprüfung (betriebliches Qualifikationsverfahren) abgeschlossen. Die Expertinnen und Experten verfügen alle über mehrjährige kaufmännische Erfahrung in der Branche Advokatur.

II. Welches sind die zentralen Neuerungen?

Die Reform bringt einige Veränderungen mit sich: In der heutigen Zeit gewinnen digitale Kompetenzen sowie Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen zunehmend an Bedeutung. Um den komplexen Herausforderungen

Das Dokument "Lohnende Investition: Kaufmännische Lernende in Anwaltskanzleien" wurde von Patric Nessler, Schweizerischer Anwaltsverband, Bern am 08.12.2023 auf der Website anwaltsrevue.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2023

gerecht zu werden, müssen junge kaufmännische Berufsleute sich in rasch wechselnden Situationen zurechtfinden und engagiert in verschiedensten Projekten und Teams zusammenarbeiten können. Genau aus diesem Grund richtet sich der Fokus in der neuen kaufmännischen Grundbildung auf die sogenannten Handlungskompetenzen. Diese werden vor allem durch praktische Erfahrungen erworben, weshalb die Kanzlei (Lehrbetrieb) als wichtigster Lernort im Zentrum steht.

Durch die stärkere Ausrichtung auf Handlungskompetenzen werden das Fachwissen und dessen Anwendung im Berufsalltag bestmöglich aufeinander abgestimmt.

III. Hochwertige Schulungen in Advokatur und KV-Grundbildung

Die Betriebsgruppe Advokatur hat innerhalb eines grossen Projekts alle Unterlagen «Kauffrau/Kaufmann D&A» (Dienstleistung und Administration) advokaturspezifisch überarbeitet. Mit Lehrbeginn 2023 werden die Lernenden und Berufsbildenden in Anwaltskanzleien in der digitalen Lernumgebung mit einem spezifischen Advokatur-Log-in auf der Lernplattform KONVINK starten können.

Anwaltsrevue|Revue de l'avocat 9/2023 | S. 403–404 404 | ↑

IV. Das neue KV: Lernende unterstützen Sie in Ihrer Anwaltskanzlei

Die Reformen der kaufmännischen Grundbildung stellen die Weiterentwicklung des Berufs sicher, damit kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Fachkräfte in Anwaltskanzleien fit für die Zukunft sind, weiterhin gut ausgebildet werden und auf dem Arbeitsmarkt begehrt bleiben.

Wie alle Berufe in der Schweiz werden auch die KV-Lehren alle fünf Jahre überprüft, um sicherzustellen, dass sie am Puls der Zeit bleiben. Die aktuellen Reformprojekte der Schweizerischen Konferenz der Kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) und der Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung (IGKG) stellen sicher, dass Kaufleute EFZ auch in Zukunft für die veränderten Bedürfnisse der Arbeitswelt ausgebildet werden.

Bei der Reform der dreijährigen Grundbildung richtet sich der Fokus auf die Handlungskompetenzorientierung. Diese Kompetenzen werden von Kaufleuten EFZ erwartet: digitale Kompetenzen, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, zum Beispiel Selbstorganisation und Selbstreflexion, werden immer wichtiger. Junge Berufsleute müssen komplexe Herausforderungen meistern, sich in rasch wechselnden Situationen zurechtfinden und engagiert in verschiedensten Teams zusammenarbeiten können.

Handlungskompetenzen gewinnt man durch praktische Erfahrungen, weshalb die Kanzlei (Lehrbetrieb) als wichtigster Lernort im Zentrum steht. Mit dem Fokus auf Handlungskompetenzen werden das Fachwissen und dessen Anwendung im Berufsalltag der Kanzlei bestmöglich aufeinander abgestimmt.

V. Trägerschaft: Verein Lehrstellen Advokatur

Der 2006 gegründete Verein Lehrstellen Advokatur (www.lehrstellenadvokatur.ch) mit Sitz in Bern ist das Kompetenzzentrum für alle Themen rund um KV-Lehre und KV-Praktikum in einer Anwaltskanzlei.

Der Verein bildet mit seinen Mitgliedern die Trägerschaft für die Betriebsgruppe Advokatur innerhalb der

Das Dokument "Lohnende Investition: Kaufmännische Lernende in Anwaltskanzleien" wurde von Patric Nessler, Schweizerischer Anwaltsverband, Bern am 08.12.2023 auf der Website anwaltsrevue.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2023

Ausbildungs- und Prüfungsbranche D&A. Die Trägerschaft setzt sich zusammen aus den 19 Mitgliederverbänden des Vereins, den Anwaltsverbänden aus der deutschen und der französischen Schweiz und dem Tessin.

Die Betriebsgruppe Advokatur bildet durch Geschäftsstellen in der Romandie und dem Tessin Lernende in der ganzen Schweiz aus. Die Geschäftsstelle der deutschen Schweiz am Standort Winterthur unterstützt und berät Kanzleien in den folgenden Bereichen:

- Betriebsgruppe Advokatur: Ausbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ D&A
- KV-Lehre in einer Anwaltskanzlei: für interessierte Schülerinnen und Schüler
- Neue Lehrstellen schaffen: Informationen für Kanzleien

VI. Unterstützung gesucht: Werden Sie oder Ihre Kanzlei unsere Partnerin / unser Partner!

Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum kaufmännischen Branchennachwuchs. Der Verein Lehrstellen Advokatur ist aufgrund der auslaufenden Finanzierung durch den SAV auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Werden Sie oder Ihre Kanzlei deshalb Mitglied des Vereins Lehrstellen Advokatur, oder unterstützen Sie den Verein durch ein Sponsoring.

Gründe für Ihre Mitgliedschaft:

- Solidarität, Gemeinwohl und Beitrag zur Corporate Social Responsibility (CSR)
- wirkungsvolles Entgegenwirken des Fachkräftemangels im KV-Bereich Ihrer Kanzlei
- Fördern von Bildungsprojekten, Ermöglichen von Innovationen in der KV-Branche Advokatur
- Zugang zu Bildungsthemen durch Angebote wie Erfahrungsaustausch und Workshops
- Schon mit einem kleinen Beitrag (ab 200 Franken) leisten Sie einen wertvollen Beitrag.

Mehr Informationen: Im Flyer (liegt der Anwaltsrevue bei) oder auf www.lehrstellenadvokatur.ch

Hintergrund: kaufmännische Ausbildungs- und Prüfungsbranchen

In der Schweiz gibt es mit der neuen Bildungsverordnung (BiVo 2023) 19 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannte kaufmännische Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (Bank, Privatversicherung, Reisebüro, öffentliche Verwaltung usw.).

Die Ausbildungs- und Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration (D&A) ist dabei die grösste und breit ausgerichtete Branche. Die IGKG Schweiz als Trägerin der Branche D&A ermöglicht Berufs- und Branchenverbänden, die auf Stufe EFZ nicht als kaufmännische Ausbildungs- und Prüfungsbranchen aktiv sind, die betriebliche Bildung im Rahmen einer Betriebsgruppe an ihre Bedürfnisse anzupassen.

Lernende in Anwaltskanzleien werden mehrheitlich im Beruf «Kauffrau/Kaufmann EFZ D&A – Betriebsgruppe Advokatur» ausgebildet.